



# CLAUDIA BUHR

*„Wichtig ist, dass die Führungskraft etwas in einem sieht und einem hilft, sich zu entwickeln“*

## → Claudia Buhr

Wer zu Claudia Buhr kommt, dem wird schon am Hauseingang klar, welch gewichtige Bedeutung proWIN mittlerweile im Leben der Familie Buhr eingenommen hat: Ein großer, schwerer Holzblock trägt oben das von Hand (!) geschnitzte Firmenlogo

und weiter unten den Familiennamen sowie die Hausnummer. Ein echter Hingucker, sehr beeindruckend! Claudia nimmt uns gut gelaunt an der Haustür in Empfang und führt uns in ihr Wohnzimmer, wo wir auch Anke Behling und Yvonne Hohenhövel begrüßen dürfen, die sich extra ein wenig Zeit genommen haben, um bei

dem Interview ihrer Führungskraft dabei sein zu können. Claudias Mann Frank schaut ebenfalls schnell vorbei, um uns willkommen zu heißen. Wenig später schildert mir Claudia ihren persönlichen Weg zum Erfolg mit proWIN.

Claudia wusste schon am Anfang ihres

Berufswegs ganz genau, dass der Verkauf ihr „Ding“ ist. Deshalb wollte sie ursprünglich Industriekauffrau werden, machte dann aber eine Ausbildung zur Fleischereifachverkäuferin. In diesem Beruf arbeitete sie viele Jah-

Claudias Karriere begann als Sammelbestellerin. Vorher war sie schon auf vielen proWIN-Partys gewesen: „Ich war nie selber Gastgeberin, nur Kundin. Allein 2004 war ich bestimmt auf vier oder fünf Partys. Irgendwann lud

rauf eingegangen, Sammelbestellerin zu werden“, erzählt sie uns. So zog sie also erst mal alleine los und stellte die Produkte ihrer Familie vor. Als alle aber dermaßen positiv auf die Produkte reagierten, überdachte Claudia

*Die Erfolgsfaktoren von proWIN sind: die Produkte, die andere begeistern, und das faire Vertriebskonzept mit*

# 30 % Provision und mehr.

*... ohne solche Frauen wie Claudia, Anke und Yvonne würde es den Erfolg von proWIN wohl kaum in dieser Form geben.*

re; auch als die Kinder kamen (Claudia ist Mutter von zwei Jungs, 11 und 16 Jahre alt), arbeitete sie in Teilzeit weiter. Zwischenzeitlich hatte sie auch noch andere Jobs auf 400-Euro-Basis, bevor sie sich im Jahr 2005 entschied, proWIN-Beraterin zu werden.

mich Katia Principalli, meine direkte Förderkraft, auf einen Kaffee ein, und obwohl ich wusste, was sie von mir wollte, bin ich hingegangen. Sie stellte mir den Job vor, aber ich hielt damals noch gar nichts davon, selber Partys zu machen. Deshalb bin ich nur da-

noch mal ihre ursprünglich so ablehnende Haltung gegenüber dem Partyverkauf: „Die waren alle so begeistert, dass ich mich dazu entschloss, es doch mal mit den Partys zu probieren.“

Was anfänglich durch ihre großen



*SONJA: WAS GIBST DU DEINEN WOLLERN MIT AUF DEN WEG?*

*WOMIT MOTIVIERST DU SIE?*

**CLAUDIA: „ICH HÖRE IHNEN ZU. DAS IST MIR SEHR WICHTIG; NUR SO KANN ICH HERAUSFINDEN, WAS SIE WIRKLICH WOLLEN, UND SIE DANN ENTSPRECHEND MOTIVIEREN.“**

*SONJA: WAS MACHT proWIN DEINER MEINUNG NACH SO ERFOLGREICH?*

**CLAUDIA: „DASS FRAUEN IM EINKLANG MIT DER FAMILIE KARRIERE MACHEN KÖNNEN, DASS PRAKTISCH JEDER FÜR DIESE TÄTIGKEIT INFRAGE KOMMT UND DASS MAN DIE FAMILIE MITMOTIVIEREN KANN – DER MANN MUSS ALLERDINGS ZU 100% DAHINTERSTEHEN.“**

*SONJA: DEINE LIEBLINGSPRODUKTE?*

**CLAUDIA: „IM VERKAUF – DIE TOILETTENBÜRSTE UND DER BACKOFENREINIGER; FÜR MICH PERSÖNLICH – TIME!“**



„ICH  
HABE VIEL  
SPASS  
UND  
FREUDE  
AN DEM,  
WAS ICH  
MACHE!  
AUSSER-  
DEM WIRD  
ES NIE  
LANG-  
WEILIG.“



> Claudia beim Fahnenfest 2012 mit, für jeden sofort erkennbar, Mitgliedern aus ihrem Team „Buhr“

Vorbehalte fast unmöglich für sie erschien („Klinkenputzen“), wurde nach und nach Bestandteil ihres Lebens. „Zweifel und Ängste habe ich einfach mit meiner Produktbegeisterung weggewischt. Außerdem bot mir diese Arbeit gerade am Anfang viele Vorteile. Während ich arbeitete, konnte mein Mann auf die Kinder aufpassen, und die Arbeit ist sehr effektiv. Schließlich habe ich mich auch gefragt, ob ich wirklich für den Rest meines Lebens Fleisch verkaufen will bzw. welche Erwartungen ich noch an mein Leben stelle“, schildert Claudia.

auch Anke hatten vorher schon Kontakt mit anderen Beraterinnen, die sie für eine Mitarbeit gewinnen wollten, doch erst bei Claudia sind sie aktiv geworden.

„Schon drei Jahre vor der Wellnessparty mit Claudia hat jemand versucht, mich zu werben – aber das war einfach nicht der richtige Zeitpunkt gewesen. Jetzt bin ich schon seit zwei Jahren dabei, mache sowohl Clean als auch Wellnesspartys und kann alles mit gutem Gewissen verkaufen“, erzählt uns Yvonne. Aufgrund ihrer

Bei diesem Wohlfühlklima ist es klar, dass sich das Team neben den üblichen Monatsmeetings auch häufiger privat trifft, z. B. zum gemeinsamen Frühstück oder auf Geburtstagsfeiern.

Was die Erfolgsfaktoren von proWIN sind, darin sind sich die Frauen einig: die Produkte, die andere begeistern, und das faire Vertriebskonzept mit 30 % Provision. Einen ganz gewichtigen Faktor haben sie allerdings außer Acht gelassen ... ohne solche Frauen wie Claudia, Anke und Yvonne würde es den Erfolg von proWIN wohl kaum

## „DIE WAREN ALLE SO BEGEISTERT, DASS ICH MICH DAZU ENTSCHLOSS, ES DOCH MAL MIT DEN PARTYS ZU PROBIEREN“

Die Aussicht, Karriere machen zu können und Neues zu erleben, hat ihr die Kraft gegeben, auch in der schwierigeren Anfangsphase durchzuhalten. Nach ihren ersten Partys lief nämlich erst einmal nichts mehr – Claudia hatte nicht rausgebucht. Katia Principalli riet ihr dazu, alte Kontakte zu nutzen, was Claudia dann auch sofort in die Tat umsetzte: Sie rief alte Schulfreunde an, traf sich mit ihnen und verabredete Partytermine.

Heute weiß Claudia, dass sie damals alles richtig gemacht hat: „Ich habe viel Spaß und Freude an dem, was ich mache! Außerdem wird es nie langweilig. Ich komme aus dem Dorf raus, habe mehr Selbstbewusstsein und verdiene so gut, dass ich mir keine Sorgen mehr um die Zukunft machen muss“, fasst sie die Vorzüge ihrer Tätigkeit zusammen. Aufgrund ihres eigenen Werdegangs weiß sie auch, dass sich jeder auf den Weg machen kann, um schrittweise in diese Arbeit hineinzuwachsen. Diese Erfahrung kommt ihr insbesondere beim Teamaufbau zugute. Sowohl Yvonne als

Ausbildung zur PTA kann sie mit viel Wissen punkten, insbesondere bei den Wellness-Artikeln. Aus diesem Grund hatte sie auf der Party mit Claudia auch mehr Hintergrundwissen zu den einzelnen Produkten als Claudia selbst, was aber dem Erfolg der Party keinen Abbruch tat. Anke war ebenfalls sehr angetan von der Art, wie Claudia ihre Party machte – „woraufhin ich dann so etwas sagte wie ‚Das kann ich auch!‘“, berichtet sie uns, immer noch schmunzelnd angesichts ihrer damaligen Forscheit. Mittlerweile ist sie seit fünf Jahren für proWIN aktiv und mit viel Spaß an der Sache dabei.

„Wichtig ist, dass die Führungskraft etwas in einem sieht und einem hilft, sich zu entwickeln, und dass sie einen mitzieht“, erzählt Yvonne. Dafür, dass Claudia das kann, sind Anke und Yvonne selbst der beste Beweis. Beide fühlen sich sehr wohl in Claudias Struktur; was sie an diesem teils sehr unterschiedlichen Team besonders schätzen, sind Fleiß, Respekt voreinander, Ehrlichkeit und Engagement.

in dieser Form geben! Doch nun müssen wir das Gespräch langsam beenden; an unserem vorläufig letzten Interviewtag haben wir nämlich noch zwei weitere Termine, und die Zeit schreitet unaufhaltsam voran.

Wir verabschieden uns von Claudia und ihrer Crew, nachdem die Fotos im Kasten sind, und machen uns auf den Weg zu Marion Nottmeier. ■

